

Themenüberblick der Suren des edlen Quran

Nr.
111

سورة المسد Die Palmenbast

Mek.

Vers 1 – 2
Die Antwort auf sein Verhalten

تَبَّتْ يَدَا أَبِي لَهَبٍ وَتَبَّ ①
مَا أَغْنَىٰ عَنْهُ مَالُهُ وَمَا كَسَبَ ②

111.1. Vernichtung sei Abu-Lahab, Vernichtung sei ihm!
111.2. Nicht nützte ihm sein Vermögen und nicht das,
was er erwarb.

Vers 3
Das Versprechen

سَيَصْلَىٰ نَارًا ذَاتَ لَهَبٍ ③

111.3. Er wird in ein Feuer mit Flammen hineingeworfen

Vers 4 – 5
Wenn die Strafe noch trifft

وَأَمْرَأَتُهُ حَمَّالَةَ الْحَطَبِ ④
فِي جِيدِهَا حَبْلٌ مِّن مَّسَدٍ ⑤

111.4. sowie seine Ehefrau, die Trägerin des Holzes,
111.5. um ihren Hals ist ein Seil aus Palmenbast.*

Besonderes der Sure:

- Abu Lahab war ein Onkel des Gesandten. Eigentlicher Name war Abdu-l-Uzza ibn Abdi-l-Muattalib. Wegen seiner Schönheit aber auch seines leicht entflammaren Zorns hatte er den Spitznamen Abu Lahab, was Vater der lodernen Flamme bedeutet. Er war einer der erbittertsten Gegner des Gesandten und nutzte jede Gelegenheit, ihm Schaden zuzufügen. Der Anlass für die Herabsendung dieser Sure war, nach einer Überlieferung von Buchari, dass der Gesandte die Quraisch versammelte und ihnen mitteilte, dass ein Warner vor gewaltiger Strafe ist. Hier rief Abu Lahab: "Vernichtung komme über dich! Hast du uns aus diesem Grund versammelt?"
- Am Ende der Sure ist die Rede von Abu Lahabs Ehefrau Umm Jamil. Sie stand ihrem Mann, was die Feindschaft gegenüber dem Gesandten betraf in nichts nach. So sammelte sie dorniges Brennholz um es nachts auf den Weg zum Hause des Gesandten zu legen, damit dieser sich im Dunkeln verletzt. Um das Brennholz zusammen zu binden benetzte sie ein Seil aus Palmenbast, welcher der Sure den Namen gibt.